

Biologische Kreislaufwirtschaft kinderleicht

„Warum gibt es für den Biomüll eigentlich eine extra Tonne?“, fragt klein Leon seine Mutter

„Weil die Küchenabfälle getrennt gesammelt werden müssen, damit daraus Kompost werden kann. Sie sind viel zu schade, um sie wegzuworfen“, erklärt die Mutter ihrem Sprössling.

Das, was uns selbstverständlich erscheint, müssen Kinder erst noch lernen. Die richtige Trennung von Bioabfällen, aber auch das Bewusstsein, dass aus organischen Garten- und Küchenabfällen bei richtiger Sortierung ein wertvolles Produkt wie Kompost entstehen kann, ist Thema eines doppelseitigen Beitrages der aktuellen Ausgabe von 'Agrarkids'.

'Agrarkids' ist die Fachzeitschrift für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren, um Themen der Landwirtschaft zu entdecken und zu verstehen. Für die Märzausgabe hat die BGK zusammen mit der Redaktion von 'Agrarkids' die Kreislaufwirtschaft von Bioabfällen kindgerecht aufbereitet.

Der Artikel soll einen Beitrag dazu leisten, schon den kleinsten Nutzern der Biotonne den richtigen Umgang mit Küchen- und Gartenabfällen zu vermitteln. Gerade in Zeiten nachlassender Sortierdisziplin von Abfallerzeugern ist eine entsprechende Umweltbildung von Kindern von großer Bedeutung.

Der Beitrag über den 'Inhalt der Biotonne, auf den es ankommt', steht Mitgliedern der BGK und anderen Interessierten zur freien Verfügung. Dies gilt nicht nur für die o.g. Doppelseite der Ausgabe 3/2019 von Agrarkids, sondern auch für die Illustrationen des Kreislaufes Bioabfall, der mit der BGK zusammen erstellt wurde. Die Illustrationen sind in 2 Versionen verfügbar: Für Kinder und für Erwachsene. Die Dateien können bei der BGK angefragt und weiterverwendet oder auch in eigene Werbemittel von Kompostanlagenbetreibern eingebunden werden.

Quelle: H&K aktuell Q1 2019, S. 8: Lisa van Aaken, Susanne Weyers (BGK e.V.)

